

## Medienmitteilung

Basel, 01. September 2022

### Neue Käfer für Basel

20'000 Rüsselkäfer neu im Naturhistorischen Museum Basel

**Seit einigen Wochen ist das Naturhistorische Museum Basel neu im Besitz der bedeutenden makaronesischen Rüsselkäfer-Sammlung von Peter Stüben aus Mönchengladbach (D). Die Sammlung umfasst über 20'000 Exemplare, davon 552 Arten. Besonders wertvoll sind die 20 Holotypen und über 1'000 Paratypen. Ein Holotyp ist einmalig auf der Welt. Er ist universelles Wissenschaftsgut und repräsentativ für eine Art. Zusammen mit den Paratypen bilden diese Exemplare die Grundlage, um eine Art wissenschaftlich zu beschreiben. Nebst den Objekten wurden rund 1'300 genetische Barcodes übergeben. Diese erleichtern eine Artbestimmung zusätzlich. Insgesamt sind 95% der Rüsselkäfer neu für die Sammlung des Basler Museums.**

Während 20 Jahren forschte Peter Stüben auf Inselgruppen in Makaronesien im Atlantischen Ozean, die sich südlich der Kapverden bis nördlich zu den Azoren erstrecken. Die Sammlung, Ergebnis der jahrelangen Forschungsreisen, wurde nun in die bestehende Käfer-Sammlung im Aussendepot des Naturhistorischen Museums Basel im Spenglerpark einsortiert.

### Basel spielt in der ersten Liga

Das Naturhistorische Museum Basel besitzt zusammen mit der Sammlung Frey über 4 Millionen Käfer. Jede dritte bis heute bekannte Käferart weltweit ist in der Sammlung des Museums vertreten. Der Kauf der Sammlung Peter Stüben wurde dank finanzieller Unterstützung der Stiftungen «Pro Entomologia» und «Stiftung zur Förderung des Naturhistorischen Museums» ermöglicht.

Der weltweit hervorragende Ruf der Käfersammlung am Naturhistorischen Museum Basel, die langjährige Bekanntheit und das gegenseitige Vertrauen zwischen Peter Stüben und Christoph Germann sowie der vorbehaltlose Einsatz des damaligen Abteilungsleiters Matthias Borer legten die Basis für den Sammlungszugang nach Basel. Am Naturhistorischen Museum Basel wird die Sammlung zeitgemäss unterhalten und ist für Forschende weltweit zugänglich.

### Peter Stüben, seine Forschungsreisen und seine Verbindung nach Basel

1992 reiste Peter Stüben zum ersten Mal nach Makaronesien. Er ist nach Thomas Vernon Wollaston (1822-1878) und Adrien Roudier (1913-2000) und gemeinsam mit dem spanischen Kollegen Antonio Machado der dritte Forschende, der sich speziell für Rüsselkäfer Makaronesiens interessiert. Christoph Germann, Kurator Biowissenschaften und Kurator der Käfersammlung Frey am Naturhistorischen Museum Basel begleitete Peter Stüben seit den 2000er Jahren auf mehreren Expeditionen.

Peter Stüben, promovierter Ethnologe, war hauptberuflich als Lehrer tätig. Autodidaktisch eignete er sich das Fachwissen nebenberuflich an und beschrieb während seiner Forschertätigkeit Hunderte neuer Arten.

Auch der Kurator Christoph Germann wird für seine weitere Forschung die Sammlung P. Stüben miteinbeziehen können. So sind weiterhin spannende Fragen zur Besiedlung der Inseln und zur Populationsstruktur innerhalb von Arten ungelöst. Dank der Exemplare und zusätzlicher Daten aus der Sammlung P. Stüben können zukünftig weitere Antworten gefunden werden. Und auch Peter Stüben – heute über 70 Jahre alt – wird ebenfalls weiterhin forschend tätig sein. Es besteht eine fortlaufende

Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischen Museum Basel. Weitere unentdeckte Arten werden gegenwärtig beschrieben.

### **Rüsselkäfer – die artenreichste Käferfamilie weltweit**

Rüsselkäfer stellen mit über 62'000 bisher beschriebenen Arten und weiteren 150'000 zu erwartenden Arten die artenreichste Käferfamilie weltweit dar. Faszinierend ist die ungeheure Vielfalt an Arten, Farben und Formen. Verschiedenartigste Lebensweisen und damit verbundene Anpassungen kennt man heute von diesen faszinierenden Tieren. Was alle Rüsselkäfer aufweisen, ist ein verlängerter Kopf, der als «Rostrum» (Rüssel) bezeichnet wird. Rüsselkäfer sind stets auf ihre Wirtspflanzen angewiesen. Ihr Lebensraum erstreckt sich von Unterwasser-Biotopen in der Tiefebene bis in das Hochgebirge auf über 4'000 Meter. In der Schweiz sind von den 7'500 bekannten Käferarten bisher rund 1'080 Rüsselkäfer-Arten dokumentiert. Andere bekannte Käferfamilien sind Laufkäfer, Blattkäfer oder Bockkäfer.

.....

### **Weitere Auskünfte**

#### **Kontaktstelle für Medien**

Yvonne Barmettler, Leiterin Vermittlung & Kommunikation

[yvonne.barmettler@bs.ch](mailto:yvonne.barmettler@bs.ch)

Tel +41 61 266 55 32

Katrin Huber, Öffentlichkeitsarbeit

[katrin.huber@bs.ch](mailto:katrin.huber@bs.ch)

Tel +41 61 266 55 19

Christoph Germann, Kurator Biologie

[Christoph.Germann@bs.ch](mailto:Christoph.Germann@bs.ch)

Tel +41 61 266 55 81